
662/J XXV. GP

Eingelangt am 19.02.2014

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

des Abgeordneten **Hagen**

Kolleginnen und Kollegen

an den Bundesminister für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz

betreffend „**Anzahl der Frühpensionisten/innen**“

In einem Artikel in der Zeitung „DiePresse.com“ vom 5. September 2012 ist zu lesen: *„Ein 24-jähriger Frühpensionist ist in der Nacht auf Mittwoch auf der Westautobahn (A1) in Seewalchen (Bezirk Vöcklabruck) geblitzt worden. Als ihn die Polizei anhielt, gab der Lenker aus dem Bezirk Gmunden zwar zu, viel zu schnell unterwegs gewesen zu sein. Er erklärte aber gleichzeitig, dass er nur seinen Wagen testen wollte. Der Mann ist seinen Führerschein los und wird angezeigt, teilte die Pressestelle der Polizei Oberösterreich mit.“*

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz nachstehende

Anfrage:

- 1.) Wie viele Frühpensionisten/innen gab es jeweils 2009, 2010, 2011, 2012 und 2013 in Österreich, denen vor der Vollendung des 27. Lebensjahres krankheitsbedingt eine Pension zuerkannt worden ist? (Bitte aufgeschlüsselt nach Geschlecht, Bundesland und Pensionsversicherungsträger)
- 2.) Wie viele Frühpensionisten/innen gab es jeweils 2009, 2010, 2011, 2012 und 2013 in Österreich, denen vor der Vollendung des 30. Lebensjahres krankheitsbedingt eine Pension zuerkannt worden ist? (Bitte aufgeschlüsselt nach Geschlecht, Bundesland und Pensionsversicherungsträger)
- 3.) Wie viele Frühpensionisten/innen gab es jeweils 2009, 2010, 2011, 2012 und 2013 in Österreich, denen vor Vollendung des 40., 50., 60. und 65. Lebensjahres krankheitsbedingt eine Pension zuerkannt worden ist? (Bitte aufgeschlüsselt nach Geschlecht, Bundesland und Pensionsversicherungsträger)
- 4.) Wie viele Frühpensionisten/innen gab es jeweils 2009, 2010, 2011, 2012 und 2013 in Österreich, denen vor der Vollendung des 27. Lebensjahres krankheitsbedingt eine Pension ohne zeitliche Befristung zuerkannt worden ist? (Bitte aufgeschlüsselt nach Geschlecht, Bundesland und Pensionsversicherungsträger)
- 5.) Wie viele Frühpensionisten/innen gab es jeweils 2009, 2010, 2011, 2012 und 2013 in Österreich, denen vor der Vollendung des 30. Lebensjahres krankheitsbedingt eine Pension ohne zeitliche Befristung zuerkannt worden ist? (Bitte aufgeschlüsselt nach Geschlecht, Bundesland und Pensionsversicherungsträger)

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

6.) Wie viele Frühpensionisten/innen gab es jeweils 2009, 2010, 2011, 2012 und 2013 in Österreich, denen vor Vollendung des 40., 50., 60. und 65. Lebensjahres krankheitsbedingt eine Pension ohne zeitliche Befristung zuerkannt worden ist? (Bitte aufgeschlüsselt nach Geschlecht, Bundesland und Pensionsversicherungsträger)

7.) Wie hoch war die Zahl der Frühpensionisten/innen jeweils 2009, 2010, 2011, 2012 und 2013, die das gesetzliche Anfallsalter für die Alterspension (65. bzw. 60. Lebensjahr) noch nicht erreicht hatten? (Bitte aufgeschlüsselt nach Geschlecht, Bundesland und Pensionsversicherungsträger)

8.) Wie hoch war das durchschnittliche Zugangsalter bei Eigenpensionen in der gesamten Pensionsversicherung jeweils in den Jahren 2009, 2010, 2011, 2012 und 2013 in Österreich? (Bitte aufgeschlüsselt nach Geschlecht, Bundesland und Pensionsversicherungsträger)

9.) Aus welchen Berufen bzw. Berufsgruppen kamen die Frühpensionisten/innen, denen jeweils im Jahr 2009, 2010, 2011, 2012 und 2013 eine Pension aus dem Versicherungsfall der geminderten Arbeitsfähigkeit bzw. Erwerbsfähigkeit (Invaliditäts-, Berufsunfähigkeits- und Erwerbsunfähigkeitspensionen) zuerkannt wurde? (Bitte aufgeschlüsselt nach Geschlecht, Bundesland und Pensionsversicherungsträger)

10.) Wie viele Anträge auf Zuerkennung einer Pension aus dem Versicherungsfall der geminderten Arbeitsfähigkeit bzw. Erwerbsunfähigkeit (Invaliditäts-, Berufsunfähigkeits- und Erwerbsunfähigkeitspension) wurden jeweils im Jahr 2009, 2010, 2011, 2012 und 2013 gestellt? (Bitte aufgeschlüsselt nach Geschlecht, Bundesland und Pensionsversicherungsträger)

11.) Wie viele Anträge auf Zuerkennung einer Pension aus dem Versicherungsfall der geminderten Arbeitsfähigkeit bzw. Erwerbsunfähigkeit (Invaliditäts-, Berufsunfähigkeits- und Erwerbsunfähigkeitspension) wurden jeweils im Jahr 2009, 2010, 2011, 2012 und 2013 abgelehnt? (Bitte aufgeschlüsselt nach Geschlecht, Bundesland und Pensionsversicherungsträger)